

Titel der Drucksache:

Barrierefreier ÖPNV und Umsetzung des  
Personenbeförderungsgesetzes - hier: Bericht  
zur DS 0543/20

Drucksache

**2111/20**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	26.11.2020	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	20.01.2021	öffentlich

## Informationen aus der Verwaltung

### Sachverhalt

Mit der DS 0543/20 wurde die Stadtverwaltung zur Prüfung des barrierefreien ÖPNV's und zur Umsetzung des Personenverkehrsgesetzes bis Ende 2020 aufgefordert.

Das Thema Barrierefreiheit wurde in Kapitel 8.1 des Nahverkehrsplans 2020-2024 der Landeshauptstadt (DS 0193/20) umfassend betrachtet. Hier sind Aussagen zum Ausbaustand der Stadtbahn- und Bushaltestellen, zu Prioritäten und zu Ausnahmeregelungen gemäß § 8 (3) PBefG enthalten.

Der barrierefreie Ausbau aller Haltestellenanlagen erfolgt unter Anwendung der am 17.08.2017 vom Bau- und Verkehrsausschuss beschlossenen Regelbauweisen zum barrierefreien Bauen –Teil Haltestellen des ÖPNV (DS 0756/17).

Zu den in der DS 0543/20 aufgeführten Beschlusspunkten ist, unter Verwendung einer Zuarbeit der EVAG, folgender Sachstand erreicht:

***1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die städtischen Bushaltestellen und Stadtbahnhaltestellen der EVAG auf Barrierefreiheit sowie die Lautstärke der Haltestellenansagen in Bussen und Bahnen auf die Bedürfnisse in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkter Fahrgäste zu prüfen.***

- Barrierefreiheit der Stadtbahnhaltestellen:

Von der EVAG werden 196 Stadtbahnhaltestellen betrieben, von diesen sind 8 ausschließlich Ersatzhaltestellen.

<b>Stadtbahnhaltestellen Stand 10/2020</b>	aktuell: von 186 im Linienverkehr bedienten Haltestellenkanten besitzen 182 einen barrierefreien Einstieg	97,8 %
	2021 ist der barrierefreie Ausbau der Haltestelle Brühler Garten/Lutherstraße vorgesehen → dann 183 barrierefreie Haltestellen	98,4%
	vss. ab 2023 werden mit Umgestaltung der Nordhäuser Straße die dort noch fehlenden Haltestellen Bergstraße (2x) und Baumerstraße (1x) barrierefrei realisiert → dann alle 186 Stadtbahnhaltestellen barrierefrei	dann 100,0%

Zur Gewährleistung der vollständigen Barrierefreiheit werden in den nächsten Jahren durch die EVAG an zahlreichen Stadtbahnhaltestellen die fehlenden Blindenleitsysteme nachgerüstet. Die Stadtbahnhaltestellen Anger wurden 2020 auf die maximal technisch mögliche barrierefreie Bahnsteiglänge ausgebaut und mit einem Blindenleitsystem versehen.

Nicht alle Haltestellen konnten und können jedoch aus verschiedenen Gründen (z.B. Einfahrten, Gleisbögen, Weichen) auf die erforderliche barrierefreie Haltestellenlänge von 60m + Rampen ausgebaut werden. Es ist aber gewährleistet, dass immer die ersten Türen eines Straßenbahnzuges an dem erhöhten Bahnsteig halten. Eine Übersicht über Haltestellen mit verkürzten barrierefreien Zustiegsbereichen ist in Anlage 1 enthalten.

- **Barrierefreie Bushaltestellen:**

Die Bushaltestellen im Stadtgebiet liegen in Verantwortung der Stadt Erfurt (Ausnahmen: Bushaltestellen Urbicher Kreuz, Busbahnhof, Europaplatz und Grubenstraße jeweils in Zuständigkeit der EVAG).

<b>Bushaltestellen Bedienung durch EVAG Stand 10/2020</b>	aktuell: von 426 Haltestellenkanten besitzen 247 einen barrierefreien Einstieg → 179 Haltestellenkanten nicht barrierefrei	58,0 %
---	---	--------

(Die Bushaltestellen Neusißstraße 2x befinden sich derzeit im barrierefreien Ausbau, der Haltestellenausbau Linderbach 2x ist abgeschlossen)

- In der DS 1900/17 erfolgte eine, in den Nahverkehrsplan 2020-2024 übernommene Kategorisierung der Bushaltestellen, um eine an die Bedeutung der Haltestelle angepasste Rang- und Reihenfolge bei der Barrierefreiheit festzulegen.

Kategorie	Fahrgäste / Tag gesamt	auszubauende Haltest.-kanten	Bemerkungen
<b>vordringlicher Bedarf</b>			
I	> 1000 Fahrgäste	1	
II	500 ... 999 Fahrgäste	1	
III	100 ... 499 Fahrgäste	19*	- davon 2 Standorte mit Wendeschleifen
zusätzlich für Barrierefreiheit Ortsteile		16	- davon 1 Standort mit Wendeschleife - davon 2 Haltestellenkanten durch SBA Mittelthüringen
Ausbau nach Kleinbusstandard		10	

im Zuge Ausbau Nordhäuser Straße	4	Hst. Bergstraße + Baumerstraße
<b>Summe vordringlicher Bedarf:</b>	<b>51*</b>	
<b>weiterer Bedarf</b>		
<b>25 bis 99 Fahrgäste / Tag:</b>		
IV	50 ... 99 Fahrgäste	24
V	25 ... 49 Fahrgäste	33
<b>Summe weiterer Bedarf:</b>		
<b>57</b>		
<b>vorerst kein barrierefreier Ausbau</b>		
<b>bis 24 Fahrgäste / Tag:</b>		
VI	bis 24 Fahrgäste	67
Haltestellen Linie 65		5
<b>vorerst kein Ausbau</b>		<b>72</b>

\* incl. der mit auszubauenden Haltestelle Egstedt stadtauswärts, Bedienung nur durch IOV-Linie 357

Die Zuordnung der nicht barrierefreien Bushaltestellen zu den einzelnen Kategorien ist in Anlage 2 des Nahverkehrsplanes 2020-2024 (DS 0193/20) enthalten.

- Lautstärke der Haltestellenansagen:

Hierzu kann die EVAG informieren, dass eine komplette Erneuerung der elektronischen Lautsprecheranlage in den letzten Wochen erfolgt ist. Es könnten Ansagen kurzzeitig zu leise gewesen sein, da ein Einpegeln der Ansagelautstärken noch notwendig war. Zum Stand heute ist in allen Fahrzeugen die maximale Lautstärke unter Gewährleistung einer hohen Ansagequalität eingestellt. Damit ist eine gute Wahrnehmung für Menschen mit Höreinschränkungen wieder sichergestellt.

2. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Bericht zur Umsetzung der Drucksache 1900/17 vor dem Hintergrund der Einhaltung des PBefG § 8 (3) vorzulegen.*
3. *Zudem ist eine Prioritätenliste zu allen noch umzusetzenden und bisher nicht barrierefreien Haltestellen vorzulegen, einschließlich der vorab notwendigen Planungen, die gemäß des Beschlusses zur Drucksache 1900/17 und dessen Umsetzung erforderlich sind.*

Die Drucksache 1900/17 wurde mit dem Nahverkehrsplan 2020-2024 (DS 0193/20) fortgeschrieben.

- Stadtbahn:

- Bereits heute 100% Niederflurfahrzeuge
- Bis auf 3 Haltestellen, die erst mit dem Umbau der Nordhäuser Straße ausgebaut werden können, sind alle Linienhaltestellen barrierefrei

- Bus:

- Bisher noch 1 Bus nicht barrierefrei, ab 2021 100% barrierefreie Busse
- bisher 58% der Bushaltestellen barrierefrei, Kategorisierung für den weiteren Ausbau wurde erstellt.

Das Tiefbau- und Verkehrsamt plant den barrierefreien Ausbau von 3 Haltestellenstandorten / Jahr. Die tatsächliche Realisierung ist abhängig von der Bereitstellung der Haushaltsmittel und

Fördermittel nach Landes-Richtlinie KVI. Dadurch kann die Anzahl der zu realisierenden Bushaltestellen variieren bzw. Baumaßnahmen müssen dann in das Folgejahr geschoben werden.

Aktuell laufen die Planungen für die Bushaltestellen Töttelstädt, Domplatz, Egstedt, Blücherstraße, Rudolstädter Straße und Schloss Molsdorf.

In der aktuellen Haushaltsanmeldung sind die Ausbaumaßnahmen bis zur Haltestelle GVZ Post enthalten.

- 2020: Neusißstraße  
Cyriakstraße (neue Haltestelle, ega-Südeingang)
- 2021: Töttelstädt (Bienstädter Tor)  
Schloss Molsdorf
- 2022: Domplatz  
Egstedt (komplexe Maßnahme – mit Buswendeschleife und  
Komplexmaßnahme Ortsdurchfahrt)  
Blücherstraße  
Rudolstädter Straße (mit Straßenbau Weimarische Straße)
- 2023: Jenaer Straße  
Gispersleben (Kopernikusplatz)  
Spielbergtor  
Thielenstraße
- 2024: Klettenweg (Kleinbushaltestelle)  
Linderbach Einkaufsmarkt sa  
Mittelhausen Einkaufsmarkt se  
Hochstedt se+sa  
Möbisburg Denkmal  
Körnerstraße (Kleinbushaltestelle)
- 2025: GVZ Post + ggf. weitere

Das zeigt aber auch, dass die termingerechte Umsetzung des barrierefreien Haltestellenumbaus von 180 Bushaltestellen zum 01.01.2022 aus finanziellen und Kapazitäts- Gründen nicht leistbar ist. Für die Realisierung der vollständigen Barrierefreiheit an allen Haltestellen wird ein Zeitraum von 15 bis 20 Jahren geschätzt. Um die Auswirkungen für die Fahrgäste so gering wie möglich zu gestalten, sollen gemäß Prioritätenliste die am stärksten frequentierten Haltestellen zuerst ausgebaut werden. Solange ist an den restlichen Haltestellen über fahrerbediente Klapprampen eine weitgehende, vorerst provisorische Barrierefreiheit zu gewährleisten.

---

**Anlagenverzeichnis**

Anlage 1: Übersicht Straßenbahnhaltestellen mit verkürzten barrierefreien Zustiegsbereichen

---

03.11.2020, gez. i.A. Heide

Datum, Unterschrift